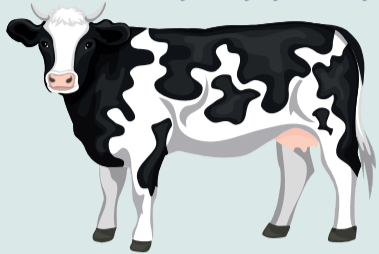




LEIBNIZ-INSTITUT  
FÜR NUTZTIERBIOLOGIE

1995

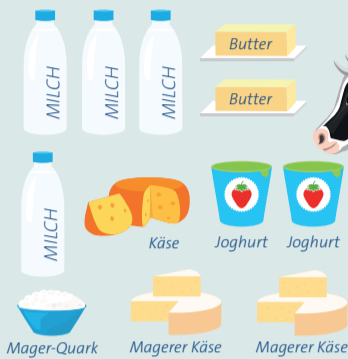
Tagesproduktion einer Milchkuh im Vergleich  
3l Milch; 250g Butter; 750g Mager-Quark;  
450g Käse; 450g Magerer Käse; 2,5 kg Joghurt



GESTERN – HEUTE – MORGEN

4l Milch; 500g Butter; 750g Mager-Quark;  
450g Käse; 1kg Magerer Käse; 5,5 kg Joghurt

2015



...und 2025?  
CAMPUS Wissenschaft  
GESTERN - HEUTE - MORGEN



Weiter so? Nein.

Denn die Möglichkeiten und Bedingungen in der Nutztierzucht und Nutztierhaltung sind weitaus besser als zu Beginn der 1990er Jahre.

**Die Leistung der Kühe stimmt, deshalb leiten wir diese Forschungsaufgaben für uns ab:**

1. Inhaltsstoffe der Milch optimieren
2. hohe Leistung von gesunden Kühen mit Langlebigkeit bzw. langer Nutzungsdauer vereinbar gestalten
3. Das Tierwohl der Milchkühe stetig verbessern durch zeitnahen Einsatz von Innovationen aus der Nutztierethologie
4. Weniger Treibhausgase durch effiziente Futterverwertung

**Was wäre Ihnen wichtig?**

---



---



---

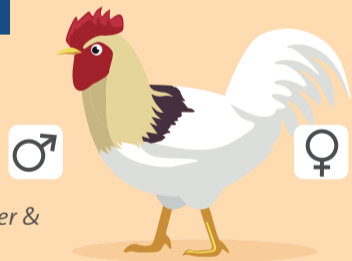


LEIBNIZ-INSTITUT  
FÜR NUTZTIERBIOLOGIE

Geflügelzucht

vor 1960

Wachstum:  
in 65 Tagen 905 g  
Futtermittelverbrauch:  
2,85 kg / 1kg LM  
Vorteile:  
Höhere Lebensdauer &  
robuste Tiere



Legeleistung:  
130-150 Eier/Jahr  
Futtermittelverbrauch:  
3,1 kg / 1kg Eimasse  
Vorteile:  
robuste Tiere

GESTERN – HEUTE – MORGEN

Masthühner

Legehennen

2016

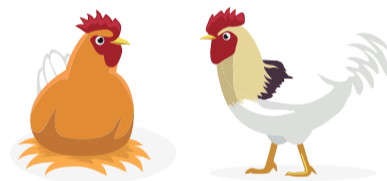


Wachstum:  
in 35 Tagen ca. 2200 g  
Bessere Ressourcennutzung:  
1,56 kg / 1kg LM

Legeleistung:  
bis 320 Eier/Jahr  
Bessere Ressourcennutzung:  
2,2 kg Futter / 1kg Eimasse



...und 2030?  
CAMPUS Wissenschaft  
GESTERN - HEUTE - MORGEN



Weiter so? Nein.

Für eine bessere Geflügelzucht und –haltung in der Zukunft muss die Leistung der Tiere unter Berücksichtigung von Tiergesundheit und Tierwohl sowie Ressourceneffizienz überdacht werden.

**Wir sehen deshalb folgenden Forschungsbedarf:**

1. Einsatz von Zweinutzungshühner (reduzierte Legeleistung, Mast männlicher Tiere)
2. Verbesserung der Futterverwertung zur Beibehaltung der Ressourceneffizienz
3. Nutzung neuer Erkenntnisse aus der Forschung zum Tierwohl für Zucht und Haltung

**Was wäre Ihnen wichtig?**

---



---



---